

Öffentliche Führungen durch den ART-GARTEN und den "Gemga" in Niederurff

Die Führung durch die beiden Projektgärten dauert ca. 2 Stunden und ist kostenlos.

Bitte festes Schuhwerk und Regensachen mitnehmen.



ART-GARTEN - Kunst in der Natur

Der im Jahr 2000 eröffnete ART-GARTEN ist ein Kunstprojekt der „Alten Pfarrei Niederurff“. Idee und Initiative stammen von Dr. Stefan Pollmächer.

Zwei aneinanderschließende Gärten mit einer Gesamtfläche von 2000 Quadratmetern in Niederurff, einem Ortsteil des Kurortes Bad Zwesten, beherbergen Kunstobjekte von Künstler_innen aus ganz Deutschland. Die Natur wird als Galerie genutzt, als Ausstellungsort mit verändernden Farbnuancen und Stimmungen je nach Jahreszeit. Einen Schwerpunkt der ausgestellten Werke bilden Objekte aus Naturmaterialien. Erleben Sie Kunst, die vergeht und die die Natur durch Witterung und Vergänglichkeit verändert und sich allmählich wieder zurückholt. Hierdurch wurden in den nun 22 Jahren ART-GARTEN einige Plastiken erneuert oder fanden einen anderen Standort.

Der ART-GARTEN ist ganzjährig offen und lädt auch als Refugium der Stille und der Besinnung ein, an dem die Kunst sozusagen ohne störende Nebengeräusche rezipiert werden kann. Die Kunstobjekte selbst zeigen ein breites Spektrum künstlerischen Schaffens. Führungen finden mehrmals im Jahr (Frühjahr, Sommer, Herbst, Winter) statt.

Gemga - Gemeinschaftsgarten - gemeinsam gärtnern und ernten

Der **Gemeinschaftsgarten** befindet sich im Norden von Niederurff zwischen Pfarramt und Hof Rudolf und ist einer der „Kleingärten“, sogenanntes Grabeland, in diesem Bereich.

5 Familien/Paare nutzen dieses Gartengrundstück seit 2013, um sich regelmäßig zu treffen und ökologisch zu bewirtschaften. Viele Aspekte aus dem ökologischen Gartenbau, wie 3- bzw. 4-Felder-Wirtschaft, Pflanzengemeinschaften und Permakultur, werden erprobt und bei Praktikabilität beibehalten.

Im Laufe der Zeit sind interessante ökologische Bereiche zur Selbstversorgung und für nachhaltige Naturkreisläufe entstanden: Obstbäume, Obststräucher, Hecken, Bäume, vielfältige Wildkräuter, Küchenkräuter, Kompost, Hochbeete, Gemüse- und Blumenbeete, Insektenweiden, Totholzhecken und naturbelassene Bereiche.

Bei den Führungen werden den Wünschen der Gäste entsprechend und jahreszeitenabhängig Schwerpunkte gesetzt.